

Umstellung bei der Behandlung von Ausschüttungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Depotlösungen der Frankfurter Fondsbank werden Ausschüttungen bzw. Wiederanlagen von erstatteten Steuern generell in Form neuer Anteile wiederangelegt. Dies führt aufgrund der Entwicklungen in den letzten Monaten zunehmend zu Problemen in der Abwicklung.

Zum Hintergrund: Die immer komplexer werdenden Anlageinstrumente erschweren die Rechnungslegung für die Sondervermögen der Investmentfonds. Es kommt daher immer häufiger vor, dass verbindliche und testierte Ertrags- und Ausschüttungsdaten erst verspätet und damit deutlich nach dem Tag der Thesaurierung bzw. Ausschüttung (Ex-Tag) von den Fondsgesellschaften bereit gestellt werden. Viele Fondsgesellschaften bestätigen inzwischen durch die Zahlung des Dividendenbetrags die Richtigkeit der bereitgestellten Ertragsdaten. Diese Zahlungen erfolgen am Ex-Tag oder an sogenannten Zahlbarkeitstagen, die einige Tage nach dem Ex-Tag liegen.

In diesen Fällen sind wir jedoch erst mit Zeitversatz in der Lage, die Ertragsdaten zu verarbeiten. Da wir erst auf Basis der verbindlichen Ertragsdaten von den Fondsgesellschaften Liquidität für die Verarbeitung der Ausschüttungen beziehungsweise Thesaurierungen bereit gestellt bekommen, können wir auch erst mit Zeitversatz die neuen Anteile für die Kunden erwerben. Durch diese zeitliche Verzögerung können jedoch auch Differenzen bei den Abrechnungspreisen entstehen. Wir haben uns daher dazu entschlossen, Ausschüttungen erst bei Vorliegen verbindlicher Ertragsdaten zu den dann ermittelten Anteilspreisen zu buchen.

Wir bitten um Verständnis für die neue Verfahrensweise.

Mit freundlichen Grüßen

Frankfurter Fondsbank GmbH
Marketing und Vertrieb

Frankfurt, 11. Dezember 2009